

# Leitfaden für ein Exposé im Rahmen eines Antrags auf sekundäre Datennutzung

Stand: 14. Dezember 2023

## 1 Allgemeine Hinweise

Dieser Leitfaden stellt eine Ergänzung zur Verfahrensordnung (VerfO) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G BA) dar und soll die Erstellung eines Exposés im Rahmen der sekundären Datennutzung erleichtern. In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass die Antragstellerin oder der Antragsteller zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die im Rahmen der externen Qualitätssicherung erhobenen Daten erhält. Die Auswertungen werden gemäß 8. Kapitel § 4 Abs. 2 VerfO ausschließlich durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des IQTIG vorgenommen. Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass es sich um Daten handelt, die primär für die Durchführung des gesetzlichen Auftrags der externen Qualitätssicherung erhoben werden und entsprechend den Vorgaben dieser unterliegen.

Das Exposé umfasst die Fragestellung(en), einen Zeitplan, die Spezifizierung benötigter Daten und die Beschreibung der durchzuführenden Analysen. Das Exposé muss unter Bezugnahme auf die Datensatzbeschreibungen unter anderem eine konkrete und abschließende Auflistung der Daten (QS-Verfahren/Module, Ein- und Ausschlusskriterien und Erfassungsjahre) und Variablen (Feldnamen) beinhalten.

Sofern das IQTIG den Programmcode erstellen soll (Variante A), müssen zudem detaillierte und nachvollziehbare Informationen zu den geplanten Analysen enthalten sein. Dies beinhaltet die für die Auswertung benötigten Funktionen und Rechenregeln. Das IQTIG muss auf Grundlage der bereitgestellten Informationen in der Lage sein, das Exposé in einen Programmcode zu übersetzen. Bitte beachten Sie hierzu das Beispiel-Exposé Variante A (s. [Antragsunterlagen](#)).

Alternativ (Variante B) kann das Exposé durch die Antragsteller um einen Programmcode ergänzt werden (vorzugsweise in R, bei anderen Statistikprogrammen bitte zuvor eine Anfrage stellen). In diesem Fall können die geplanten Analysen übergreifender und bezogen auf die grundlegende Analysestrategie beschrieben werden. Darüber hinaus ist es notwendig, entsprechende Verweise zu dem jeweiligen R-Code (Datei und Funktionsname) in das Exposé einzufügen. Alle im

Exposé nicht aufgeführten Spezifizierungen müssen sich aus dem jeweiligen R-Code erschließen lassen. Bitte beachten Sie hierzu das Beispiel-Exposé Variante B (s. [Antragsunterlagen](#)).

**Grundsätzlich gilt, dass das Exposé als eigenständiges Dokument (einschließlich des ggf. bereitgestellten Programmcodes) nachvollziehbar, verständlich und widerspruchsfrei sein muss.**

## 2 Nachfolgend die erforderlichen Elemente des Exposés im Einzelnen

### 2.1 Wissenschaftliche Fragestellung

Beschreiben Sie bitte knapp und präzise die wissenschaftliche/n Fragestellung/en des konkreten Vorhabens (ggf. Hypothesen) und legen Sie den Forschungskontext und/oder den Weiterentwicklungsbedarf in der Qualitätssicherung dar. Bitte stellen Sie zudem für jede Fragestellung klar, wie diese mit den Daten der sekundären Datennutzung beantwortet werden kann.

### 2.2 Zeitplan

Skizzieren Sie bitte den Zeitplan von dem Zeitpunkt der Antragsstellung bis zur Publikationseinreichung, z. B. Antragsstellung am xx.xx.xxxx, Prüfung der Auswertungsergebnisse von xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx, Publikationseinreichung: xx.xx.xxxx.

### 2.3 Datenquellen/Studienpopulation

Bitte legen Sie dar, welche Daten und welche Studienpopulation/en für die Auswertungen genutzt werden sollen.

- Beschreibung der konkreten Datenquelle: Bitte listen Sie die QS-Module/QS-Verfahren sowie die Erfassungsjahre auf.
- Beschreibung Analyseset/Studienpopulation/Subgruppen: Bitte legen Sie die konkreten Ein-/Ausschlusskriterien für alle (Sub-)Gruppen fest. Nutzen Sie die Feldnamen entsprechend der Datensatzbeschreibung, um die Ein- und Ausschlusskriterien zu definieren.

Bitte nutzen Sie hierfür die veröffentlichten Datensatzbeschreibungen und beachten Sie ggf. auftretende Unterschiede pro Erfassungsjahr. Die Datensatzbeschreibungen können Sie auf der [Website des IQTIG](#) downloaden.

### 2.4 2.4. Plausibilitätsregeln

Bei der Erhebung der Daten finden automatische Plausibilisierungsprüfungen Anwendung. Welche dies sind, kann den jeweiligen Regeln in der Spezifikation entnommen werden (<https://iqtig.org/datenerfassung/spezifikationen/>). Die an das IQTIG übermittelten Daten werden

in dieser Form für die sekundäre Datennutzung zur Verfügung gestellt. Antragstellende sind daher dazu angehalten, im Rahmen ihres Exposés Wertebereiche und ggf. Plausibilisierungsregeln zu definieren. Bitte teilen Sie dem IQTIG mit, ob die vorab definierten Werte der Spezifikation beibehalten werden sollen oder eine stärkere Eingrenzung (z. B. aufgrund von projektspezifischen Plausibilitätsannahmen) notwendig ist. Ebenso sollte geprüft werden, ob Kombinationen von Werten bzw. Rechenergebnissen eingegrenzt bzw. ausgeschlossen werden sollen. Bitte geben Sie an, wie mit unplausiblen Werten umgegangen werden soll (z. B. Wert auf „Missing“ setzen, kompletten Fall ausschließen).

**Bitte beachten Sie: Wenn Sie keine Plausibilitätsgrenzen definieren, fließen alle Werte in die Analysen ein.**

## 2.5 Benennung der Variablen und Prüfung der Verfügbarkeit

Alle im Antrag verwendeten Variablen sind konkret zu benennen, bitte nutzen Sie hierfür die Feldnamen der Datensatzbeschreibung. Bei Änderungen in den QS-Verfahren, kann dies zu Änderungen in den verfügbaren Daten führen. Daher ist es zwingend notwendig, die Verfügbarkeit der Variablen für alle in den Antrag eingeschlossenen Jahre zu prüfen (s. Datensatzbeschreibung). Dies beinhaltet auch die Bezeichnung der Variablen (Feldname) sowie die Merkmalsausprägungen (Schlüsselwerte).

## 2.6 Funktionen/Rechenregeln

Bitte definieren Sie die anzuwendenden Berechnungsregeln. Die IQTIG-Funktionen finden Sie bei den einzelnen Modulen unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/aktiv/> (z. B. [https://iqtig.org/downloads/auswertung/2021/pmgebh/DeQS\\_PM-GEBH\\_2021\\_QIDB-RR-E\\_V01\\_2022-06-15.pdf](https://iqtig.org/downloads/auswertung/2021/pmgebh/DeQS_PM-GEBH_2021_QIDB-RR-E_V01_2022-06-15.pdf), Seite 142, fn\_Gestalter).

## 2.7 Statistische Methodik

Stellen Sie die statistischen Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewendet werden sollen, eingehend dar. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Auflistung statistischer Parameter (Mittelwert, Median etc.), ggf. tabellarische Vorlage für die Auflistung statistischer Parameter (Bitte beachten Sie, dass Werte  $\leq 4$  aus Datenschutzgründen nicht ausgegeben werden.)
- Auflistung der statistischen Analysen und sofern zutreffend Benennung des Signifikanzniveaus

Das vollständige Exposé ist zusammen mit den weiteren Antragsunterlagen per E-Mail an [sdn@iqtig.org](mailto:sdn@iqtig.org) zu übermitteln.